

## Lesung aus dem Alten Testament

### Lesung

aus dem Buch des Propheten Jesaja.

- 10 Höret des HERRN Wort, ihr Herren von Sodom!  
Nimm zu Ohren die Weisung unsres Gottes, du Volk von Gomorra!
- 11 Was soll mir die Menge eurer Opfer?, spricht der HERR.  
Ich bin satt der Brandopfer von Widdern und des Fettes von Mastkälbern  
und habe kein Gefallen am Blut der Stiere, der Lämmer und Böcke.
- 12 Wenn ihr kommt, zu erscheinen vor mir –  
wer fordert denn von euch, dass ihr meinen Vorhof zertretet?
- 13 Bringt nicht mehr dar so vergebliche Speisopfer!  
Das Räucherwerk ist mir ein Gräuel!  
Neumonde und Sabbate, wenn ihr zusammenkommt,  
Frevel und Festversammlung mag ich nicht!
- 14 Meine Seele ist Feind euren Neumonden und Jahresfesten;  
sie sind mir eine Last, ich bin's müde, sie zu tragen.
- 15 Und wenn ihr auch eure Hände ausbreitet,  
verberge ich doch meine Augen vor euch;  
und wenn ihr auch viel betet, höre ich euch doch nicht;  
denn eure Hände sind voll Blut.
- 16 Wascht euch, reinigt euch,  
tut eure bösen Taten aus meinen Augen,  
lasst ab vom Bösen!
- 17 Lernt Gutes tun,  
trachtet nach Recht,  
hilft den Unterdrückten,  
schafft den Waisen Recht,  
führt der Witwen Sache!

*Jesaja 1,10-17*

## Epistel

### Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.

- 1 Du kannst dich nicht entschuldigen, o Mensch,  
wer du auch bist, der du richtest.  
Denn worin du den andern richtest, verdammtst du dich selbst,  
weil du ebendasselbe tust, was du richtest.
- 2 Wir wissen aber, dass Gottes Urteil recht ist über die, die solches tun.  
3 Denkst du aber, o Mensch,  
der du die richtest, die solches tun, und tust auch dasselbe,  
dass du dem Urteil Gottes entrinnen wirst?
- 4 Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut?  
Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet?
- 5 Du aber mit deinem verstockten und unbußfertigen Herzen  
häufst dir selbst Zorn an auf den Tag des Zorns  
und der Offenbarung des gerechten Gerichtes Gottes,  
6 der einem jeden geben wird nach seinen Werken:  
7 ewiges Leben denen, die in aller Geduld  
mit guten Werken trachten nach Herrlichkeit, Ehre  
und unvergänglichem Leben;
- 8 Ungnade und Zorn aber denen, die streitsüchtig sind  
und der Wahrheit nicht gehorchen,  
gehorsamen aber der Ungerechtigkeit;
- 9 Trübsal und Angst über alle Seelen der Menschen, die Böses tun,  
zuerst der Juden und ebenso der Griechen;
- 10 Herrlichkeit aber und Ehre und Frieden allen denen, die Gutes tun,  
zuerst den Juden und ebenso den Griechen.
- 11 Denn es ist kein Ansehen der Person vor Gott.

*Römer 2,1-11*

## Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Lukas

- 1 (Es kamen aber zu der Zeit einige, die berichteten Jesus von den Galiläern,  
deren Blut Pilatus mit ihren Opfern vermischt hatte.
- 2 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen:  
Meint ihr, dass diese Galiläer mehr gesündigt haben  
als alle andern Galiläer,  
weil sie das erlitten haben?
- 3 Ich sage euch: Nein;  
sondern wenn ihr nicht Buße tut,  
werdet ihr alle auch so umkommen.
- 4 Oder meint ihr, dass die achtzehn,  
auf die der Turm in Siloah fiel und erschlug sie,  
schuldiger gewesen sind  
als alle andern Menschen, die in Jerusalem wohnen?
- 5 Ich sage euch: Nein;  
sondern wenn ihr nicht Buße tut,  
werdet ihr alle auch so umkommen.)
- 6 Jesus sagte (ihnen aber) dies Gleichnis:  
Es hatte einer einen Feigenbaum, der war gepflanzt in seinem Weinberg,  
und er kam und suchte Frucht darauf und fand keine.
- 7 Da sprach er zu dem Weingärtner:  
Siehe, ich bin nun drei Jahre lang gekommen  
und habe Frucht gesucht an diesem Feigenbaum und finde keine.  
So hau ihn ab!  
Was nimmt er dem Boden die Kraft?
- 8 [Der Weingärtner] aber antwortete und sprach zu ihm:  
Herr, lass ihn noch dies Jahr, bis ich um ihn grabe und ihn dünge;
- 9 vielleicht bringt er doch noch Frucht;  
wenn aber nicht, so hau ihn ab.

*Lukas 13,(1-5)6-9*